

UNI-ABC

A	3
Anwesenheitspflicht	3
Akademisches Viertel	3
Anerkennungen	4
Alumni	4
Auslandssemester/Auslandsaufenthalt	4
außerordentlich	4
B	4
Bachelorarbeit	4
Bachelorstudium	5
Blackboard	5
C	5
Curriculum (Studienplan)	5
Cum Tempore c.t.	5
D	5
Diplomarbeit	5
Doktoratsstudium	6
E	6
ECTS-Anrechnungspunkte	6
F	6
Fakultät	6
Fixplatz	6
G	7
H	7
I	7
J	7
K	7
Kommissionelle Prüfung	7
L	7
Lehrveranstaltung (LV)	7
Lehrveranstaltungsfreie Zeit	8
Lehrveranstaltungstypen	8
Leistungsstipendium	8

M.....	8
Masterarbeit.....	8
Masterstudium.....	9
Matrikelnummer.....	9
Mensa.....	9
N.....	9
nicht prüfungsimmanent.....	9
O / Ö.....	9
ÖH Beratungszentrum.....	9
Österreichische Hochschüler*innenschaft (ÖH).....	10
ordentlich studieren.....	10
P.....	10
Plagiat.....	10
PLUS.....	10
PLUS Intranet.....	10
PLUSonline.....	11
Proseminar.....	11
prüfungsimmanent.....	11
Prüfungsreferat.....	11
Psychologische Studierendenberatung.....	11
Q.....	11
R.....	11
Rektorat.....	12
S.....	12
Semesterwochenstunden.....	12
Seminar.....	12
Sponsion.....	12
Sprachenzentrum.....	12
Stipendienstelle.....	12
Studienbeihilfe.....	13
Studienerfolgsnachweis.....	13
Studierendenbeitrag (ÖH-Beitrag) und Studienbeitrag.....	13
Studieneingangs- und Orientierungsphase.....	13
Studienergänzung.....	13
Studienplan.....	14
Studierendenwohnheim.....	14
Stundenplan.....	14
Studienvertretung (STV).....	14

T	14
<i>Tutorium</i>	14
U / Ü	14
<i>Übung (UE)</i>	15
<i>Unipark</i>	15
<i>Universitätsbibliothek</i>	15
<i>Universität Sport Institut (USI)</i>	15
V	15
<i>Vorlesung</i>	15
W.....	15
<i>Warteliste</i>	15
<i>Wohngemeinschaft (WG)</i>	16
X.....	16
Y.....	16
Z.....	16
<i>Zitieren</i>	16
<i>Zulassungsbedingung</i>	16
<i>Zulassungsverfahren</i>	16

A

Anwesenheitspflicht

Lehrveranstaltungen werden in zwei Kategorien – **prüfungsimmanent** und **nicht prüfungsimmanent** – untergliedert.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind etwa Proseminare, Seminare, Übungen und Konservatorien. Die Beurteilung setzt sich in den meisten Fällen aus der Mitarbeit (Anwesenheit), verschiedenen Arbeitsaufträgen (Lektüre, Referate, Übungsaufgaben) während des Semesters und einer Abschlussarbeit zusammen.

Nicht prüfungsimmanenten Charakter haben Vorlesungen (VO) und Vorlesungen mit Übungen (VU). Sie dienen der Darstellung von Gegenständen und Methoden eines Faches und geben einen generellen Überblick oder eine Einführung. Im Unterschied zu prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist der positive Abschluss einer Vorlesung meist nicht an Anwesenheit und Mitarbeit während des Semesters geknüpft, sondern an eine abschließende Prüfung über den gesamten Stoff.

Akademisches Viertel

Als **Akademisches Viertel** vom Lateinischen „[Cum Tempore](#)“ (abgekürzt c.t.) übersetzt „mit Zeit“ wird die Viertelstunde nach der angegebenen Zeit bezeichnet. Wird der Beginn für eine Lehrveranstaltung zum Beispiel mit

11:00 Uhr c.t. angegeben, dann heißt das, die Veranstaltung beginnt tatsächlich erst eine Viertelstunde später, also um 11:15 Uhr.

Anerkennungen

Der Begriff **Anerkennung(en)** beschreibt den Vorgang, dass Prüfungsleistungen, für Lehrveranstaltungen angerechnet werden. Es wird zwischen internen und externen Anerkennungen unterschieden: **Interne Anerkennungen** sind jene Anerkennungen von Prüfungsleistungen, die an der Universität Salzburg erbracht wurden und für andere Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg angerechnet werden. **Externe Anerkennungen** sind Anerkennungen von Prüfungsleistungen, die nicht an der Universität Salzburg erbracht wurden, aber für Lehrveranstaltungen an der PLUS angerechnet werden. Weiter Informationen zu Anerkennungen: [Anerkennungen / Leistungsnachträge - Rund um PLUSonline - PLUS Intranet \(sbg.ac.at\)](#)

Alumni

Mit **Alumni** werden Absolvent*innen einer Universität bezeichnet. Absolvent*innen können nach Studienabschluss über eine Mitgliedschaft im Alumni-Club der PLUS am Absolvent*innen-Netzwerk teilnehmen und mit der Universität Salzburg in Verbindung bleiben. Weitere Informationen unter: <https://www.plus.ac.at/alumni/>

Auslandssemester/Auslandsaufenthalt

Im Rahmen des Studiums entscheiden sich viele Studierende dazu, ein oder mehrere Semester an einer ausländischen Universität zu studieren. Informationen zu den unterschiedlichen Mobilitätsprogrammen unter: <https://www.plus.ac.at/abteilung-fuer-internationale-beziehungen/>

außerordentlich

Außerordentliche Studierende sind nicht zu einem bestimmten Studium zugelassen, sondern jeweils für den Besuch von einzelnen Lehrveranstaltungen. Ein außerordentlicher Besuch ist etwa dann möglich, wenn eine Studienberechtigungsprüfung ausständig ist oder die Zeit bis zum Erhalt des Maturazeugnisses überbrückt wird. Teilnehmende an Universitätslehrgängen sind ebenfalls außerordentliche Studierende.

B

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist die Abschlussarbeit, die zum Abschluss eines Bachelorstudiums verfasst wird. Die formalen Kriterien ([Zitierregeln](#)) und der Umfang der Bachelorarbeit unterscheiden sich je nach Studium. Jedenfalls handelt es sich dabei um einen wissenschaftlichen Text, der wahlweise bestehende (wissenschaftliche) Erkenntnisse analysiert oder neue hervorbringt.

Bachelorstudium

Ein Bachelorstudium dauert in der Regel zwischen sechs und acht Semestern und wird mit dem akademischen Grad Bachelor abgeschlossen. Die Zielsetzung, der Inhalt und die Form des Studienabschlusses werden im [Curriculum](#) (Studienplan) geregelt. Mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium ist der direkte Berufseinstieg oder die Absolvierung eines aufbauenden [Masterstudiums](#) möglich.

Blackboard

Blackboard ist die Lernplattform der PLUS und wird zur online-Unterstützung von Lehrveranstaltungen genutzt. Es obliegt der Lehrveranstaltungsleitung, wofür und wie intensiv Blackboard genutzt wird. Die Anmeldung zur Lernplattform erfolgt über PLUS-Login: <https://login.sbg.ac.at>. Um Zugang zu den einzelnen Kursen auf der Lernplattform zu bekommen, ist ein Fixplatz bei der entsprechenden Lehrveranstaltung in PLUSonline Voraussetzung. Weitere Informationen zur Lernplattform unter: <https://im.sbg.ac.at/display/ELEARNINGWIKI/eLearning>

C

Curriculum (Studienplan)

Im Curriculum werden Zielsetzungen und Studieninhalte festgelegt. Zudem werden die jeweiligen Outcomes (Lernergebnisse) sowie mögliche Berufsbilder definiert. Die Vorgaben im Curriculum sind verbindlich für Studierende und Lehrende. Im Curriculum ist die zu erbringende Studienleistung – angegeben in [ECTS-Anrechnungspunkten](#) – und die Regelstudienzeit festgelegt. Bei den Lehrveranstaltungen wird zwischen **Pflichtfächern, Wahlfächern und Freien Wahlfächern** unterschieden. Pflichtfächer müssen absolviert werden. Wahlfächer dienen der Ergänzung der Pflichtfächer und können innerhalb der Studienrichtung selbst gewählt werden. Die Freien Wahlfächer können in der Regel aus dem gesamten universitären Lehrangebot ausgewählt werden. Am besten stehen sie in einem fachlich sinnvollen Zusammenhang mit dem Studium und dienen der individuellen Schwerpunktsetzung (s. beispielsweise [Studienergänzungen](#)). Im Curriculum ist auch der Studienabschluss geregelt. Je nach Studium sind eine Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit zu verfassen und eine entsprechende Prüfung zu absolvieren. Bei manchen Bachelorstudien entfällt die Prüfung und die Abfassung der Bachelorarbeit stellt den Studienabschluss dar. Aktuelle Curricula abrufbar unter: www.plus.ac.at/studium/studienangebot

Cum Tempore c.t.

[Akademisches Viertel](#)

D

Diplomarbeit

[Masterarbeit](#)

Doktoratsstudium

Ein Doktoratsstudium dauert in der Regel sechs Semester und wird mit dem akademischen Grad Doktor*in / Doctor abgeschlossen. Die Zielsetzung, der Studieninhalt und die Form des Studienabschlusses werden im [Curriculum](#) (Studienplan) geregelt.

E

ECTS-Anrechnungspunkte

Die Leistung, die Studierende für einzelne Lehrveranstaltungen erbringen müssen, wird in ECTS-Anrechnungspunkten ausgedrückt (ECTS ist die Abkürzung für European Credit Transfer System). Anhand der ECTS kann im [Curriculum](#) (Studienplan) abgelesen werden, wo die Schwerpunktsetzung im Studium liegt. Die ECTS bewerten den Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung. Dabei gilt: **ein ECTS = 25 Stunden**. Eine Vorlesung mit drei ECTS entspricht daher einem Arbeitsaufwand von 75 Stunden pro Semester. In diese Gesamtstundenanzahl ist die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung eingerechnet.

F

Fakultät

Eine Universität benötigt zur Verwaltung der Lehre und Forschung Strukturen und Organisationseinheiten. Eine Form der Strukturierung sind Fakultäten. An der PLUS gibt es sechs Fakultäten, wo Gruppen von Wissenschaften oder Fachbereichen unter einem Dach zusammengefasst werden. Das sind die:

- **Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften (DAS)**
- **Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät (GW)**
- **Katholisch-Theologische Fakultät (KTH)**
- **Kulturwissenschaftliche Fakultät (KW)**
- **Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät (NLW)**
- **Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (RWW)**

Die Fakultät wird vom Dekanat geleitet, dem der*die Dekan*in und die Vizedekan*innen vorstehen. Sie sind für die Weiterentwicklung der Fakultät zuständig. Fakultäten organisieren üblicherweise die Forschung, die Lehre und das Studium ihres Wissenschaftsbereichs.

Fixplatz

Fixplätze werden für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zugeteilt. Die Fixplätze werden vor dem Semesterstart an die angemeldeten Studierenden nach Reihungskriterien (z.B. Studienerfolg / ECTS, Anmeldezeitraum)

vergeben. Mit der Fixplatzzuteilung ist die Teilnahmemöglichkeit an der Lehrveranstaltung garantiert. Befindet man sich nach dem Semesterstart nach wie vor auf der Warteliste, so kann man die LV sehr wahrscheinlich nicht besuchen. Oft melden sich Studierende allerdings in der ersten Semesterwoche wieder von Kursen ab und Personen mit Wartelistenplatz rücken nach. Am besten sollte man sich trotz Wartelistenplatz nicht von der LV abmelden, selbst wenn die Lehrveranstaltungsteilnahme in dieses Semester nicht möglich ist, denn mit vorgemerkter Wartelistenplatzierung wird man in den folgenden Semestern bevorzugt gereiht.

G

H

I

J

K

Kommissionelle Prüfung

Als kommissionelle Prüfung wird eine Prüfung bezeichnet, die nicht von einer/einem Einzelprüfenden, sondern von einer Kommission abgenommen wird. Oft werden beispielsweise Bachelor-, Master- und Doktoratsprüfungen kommissionell durchgeführt. Auch die letzte Wiederholungsmöglichkeit einer Prüfung wird in Form einer kommissionellen Prüfung abgehalten.

L

Lehrveranstaltung (LV)

Eine Lehrveranstaltung (LV) ist eine Unterrichtseinheit, die je nach Studium, [Lehrveranstaltungstyp](#) und Lehrveranstaltungsleitung unterschiedlich gestaltet sein kann. Lehrveranstaltungen können [prüfungsimmanent](#) oder [nicht-prüfungsimmanent](#) sein. Der Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung wird in [ECTS-Anrechnungspunkten](#) und [Semesterwochenstunden](#) angegeben.

Lehrveranstaltungsfreie Zeit

An Universitäten gibt es streng genommen keine Ferien, sondern lehrveranstaltungsfreie Zeiten. Es kommt dennoch vor, dass Prüfungstermine und manchmal auch einzelne Lehrveranstaltungen in dieser Zeit angesetzt werden. Auch die Abgabe von Abschluss-, Proseminar- oder Seminararbeiten fällt mitunter in die lehrveranstaltungsfreie Zeit. Lehrveranstaltungsfrei sind die „Semesterferien“ von 1. Februar bis 28./29. Februar und die „Sommerferien“ von 1. Juli bis 30. September, zudem die Weihnachts- und Osterzeit und sämtliche gesetzliche Feiertage. Weitere Informationen zu den aktuellen Semesterterminen unter: <https://www.plus.ac.at/studium/studieninteressierte/fristen-und-termine/semestertermine/>

Lehrveranstaltungstypen

Es gibt unterschiedliche Lehrveranstaltungstypen, die sich voneinander unterscheiden. Häufige Lehrveranstaltungstypen sind: [Vorlesung](#) (VO), [Übung](#) (UE), [Proseminar](#) (PS), [Seminar](#) (SE). Es gibt auch Lehrveranstaltungen, die unterschiedliche Typen kombinieren wie z.B. Vorlesung mit Übung (VU) oder Übung mit Vorlesung (UV). Eine VU – hier dominiert der Vorlesungskomponente – ist nicht prüfungsimmanent ohne Anwesenheitspflicht, hingegen handelt es sich bei der UV aufgrund der höheren Übungsfokussierung, um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen dazu sind im jeweiligen [Curriculum](#) (Studienplan) zu finden.

Leistungsstipendium

Für hervorragende Studienleistungen werden von der Universität Leistungsstipendien vergeben. Diese Studienleistungen müssen innerhalb einer vorgegebenen Frist erbracht worden sein. Leistungsstipendien werden jährlich im Mitteilungsblatt der PLUS ausgeschrieben. Die Ausschreibekriterien hinsichtlich des Anspruchs auf ein Leistungsstipendium sind vom Studium abhängig. Die Ausschreibung kann auf der Website unter <https://www.plus.ac.at/studium/foerderungen-und-stipendien/uni-intern-koordinierte-foerderungen/leistungsstipendien/> eingesehen werden. Neben den allgemeinen Voraussetzungen wie die Einhaltung der Regelstudiendauer (in einem Studium bzw. in einem Studienabschnitt) und Staatsbürgerschaft bzw. Gleichstellung, müssen insbesondere die in der Ausschreibung formulierten besonderen Ausschreibekriterien erfüllt werden.

M

Masterarbeit

Die Masterarbeit ist jene wissenschaftliche Arbeit, die zum Abschluss eines Masterstudiengangs verfasst wird. Der Umfang und die formalen Kriterien (z.B. [Zitierrichtlinien](#)) der Masterarbeit unterscheiden sich je nach Studium.

Masterstudium

Ein Masterstudium dauert in der Regel vier Semester und wird mit dem akademischen Grad Master abgeschlossen. Auch hier wird die Zielsetzung, der Studieninhalt und die Form des Studienabschlusses im [Curriculum](#) (Studienplan) geregelt. Mit einem abgeschlossenen Masterstudium ist der Berufseinstieg oder die Absolvierung eines [Doktoratsstudiums](#) möglich.

Matrikelnummer

Die Matrikelnummer dient der Identifizierung einer Person innerhalb eines Personenverzeichnisses (Matrikel). Studierende bekommen bei der Zulassung eine 8-stellige Matrikelnummer zugewiesen (z.B. 01234567). Die Matrikelnummer wird einmal vergeben und gilt lebenslang an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen.

Mensa

Die Mensa ist die Kantine/Betriebsküche der Universität und verpflegt die Universitätsangehörigen (Studierende und Mitarbeiterbeitende) mit Speisen und Getränken. An der PLUS findest du an folgenden Standorten Mensen: Uni Salzburg Mensa und M-Cafe (NLW-Fakultät, Hellbrunner Straße 34, 5020 Salzburg), M-Cafe Rudolfskai (Rudolfskai 42, 5020 Salzburg, aktuell können hier Snacks, Kaffee und Kaltgetränke nur aus Automaten bezogen werden), M-Cafe Toskanatrakt (Churfürststraße 1, 5020 Salzburg), EDEN Kantine im Unipark & EDEN Café Skybar (Unipark, Erzabt-Klotz Straße 1, 5020 Salzburg).

N

nicht prüfungsimmanent

Siehe dazu: [Anwesenheitspflicht](#)

O / Ö

ÖH Beratungszentrum

Das ÖH Beratungszentrum berät Maturant*innen und Studierende vom Zeitpunkt der Studienwahl bis zum Studienabschluss. Es bietet spezielle Programme für die Studienwahl an: **Studieren Probieren** und **Studieren Recherchieren**. Das Team beantwortet alle Fragen zum und rund ums Studium (etwa Studienbeihilfe, Leistungsnachweis, Wohnen, Auslandssemester, Studienwechsel) persönlich, per E-Mail, telefonisch oder in der Online-Beratung. Weitere Informationen unter: www.oeh-salzburg.at/beratungszentrum

Österreichische Hochschüler*innenschaft (ÖH)

Die ÖH ist die gesetzliche Vertretung aller Studierenden an österreichischen Hochschulen, wobei grob noch die Bundesvertretung (österreichweit), die Hochschulvertretung (Vertretung an der Hochschule) sowie die Studienvertretung (Vertretung Ihres Studienganges) unterschieden werden kann. Studierende wählen alle zwei Jahre im Mai ihre Vertretungen auf Bundes-, Hochschul- und Studienebene neu. Die Wahl findet direkt an den Hochschulen statt und dauert drei Tage. Neben der Interessensvertretung für die Studierenden bietet die ÖH auch eine Reihe an Services, Beratung zu allen Fragen des Studiums und sorgt für ein vielfältiges Studierendenleben.

ordentlich studieren

Ordentliche Studien sind alle Studien mit Ausnahme der Universitätslehrgänge und des Besuchs einzelner Lehrveranstaltungen. Studierende in ordentliche Studien werden als ordentliche Studierende bezeichnet. Siehe auch [außerordentlich](#).

P

Plagiat

Der Begriff Plagiat bezeichnet das Übernehmen fremder Quellen, Aussagen oder Ideen in einer wissenschaftlichen Arbeit, ohne Kennzeichnung und korrekter Zitierweise. Es handelt sich dabei um geistigen Diebstahl. Plagiarismus gilt als schwerwiegender Verstoß und stellt einen akademischen Missbrauch dar. Es handelt sich also um kein Kavaliersdelikt! Plagiate liegen vor, wenn Übernommenes (Aussagen, Informationen, Zitate) im Text einer Arbeit überhaupt nicht oder nicht korrekt angegeben wurden; auch, wenn die Quelle im Literaturverzeichnis angegeben wurde.

PLUS

PLUS steht für Paris Lodron Universität Salzburg. Sie ist mit ihren knapp 18.000 Studierenden und rund 2.900 Mitarbeitenden in Forschung, Lehre und Verwaltung die größte Bildungseinrichtung in Salzburg. Als integrativer Bestandteil des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens ist sie Ort der Begegnung zwischen Lehrenden und Studierenden, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Der Name unserer Universität, Paris Lodron spiegelt die Gründung durch Fürsterzbischof Paris Lodron im Jahr 1622 wider. Seit der Wiedererrichtung der Universität Salzburg im Jahr 1962 entwickelte sie sich zu einer modernen und lebendigen Universität.

PLUS Intranet

Das PLUS Intranet ist die Wissensdatenbank für alle Angehörigen der PLUS und enthält viele wichtige Informationen zu unterschiedlichen Themen, Bereichen und Abteilungen. Der Zugang zum Intranet erfordert die Anmeldung mit dem Benutzerkonto der PLUS unter <https://login.sbg.ac.at>

PLUSonline

PLUSonline ist das zentrale **Campusmanagement-System** der PLUS. In PLUSonline werden Personenaten und Studienleistungen sowie Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Räume erfasst und verwaltet. PLUSonline begleitet also vom Start bei der Einschreibung in der Studienabteilung über das Besuchen und Absolvieren der Lehrveranstaltungen bis hin zum Studienabschluss in den Prüfungsreferaten. **NICHT VERGESSEN:** In PLUSonline kann der Studierendenbeitrag (ÖH-Beitrag) direkt überwiesen werden. Das ist jedes Semester notwendig, denn ansonsten wird das Studium geschlossen! Weiter Informationen zu PLUSonline unter: <https://im.sbg.ac.at/display/RUNDUMPLUSONLINE>

Proseminar

Ein Proseminar ist eine [prüfungsimmanente Lehrveranstaltung](#) mit [Anwesenheitspflicht](#), die mit einer schriftlichen Arbeit (Proseminararbeit) abgeschlossen wird. In den meisten Fällen dient das Proseminar als Einführung in ein Thema, das später in einem [Seminar](#) entsprechend vertieft wird. Das Proseminar bildet somit die Vorstufe zu Seminaren.

prüfungsimmanent

Siehe dazu: [Anwesenheitspflicht](#).

Prüfungsreferat

Das Prüfungsreferat ist die Anlaufstelle für prüfungsrelevanten Fragen. Es gibt unterschiedliche Prüfungsreferate für die unterschiedlichen [Fakultäten](#). Fragen zum Studien- und Prüfungsmanagement können hier gestellt werden. Darunter fallen beispielsweise die Zeugnisausstellung, Fachprüfungsan- und -abmeldung, Einreichung von Prüfungspässen, Studienabschlüsse, Studienberatung und Stipendien (z.B. [Leistungsstipendium](#)).

Psychologische Studierendenberatung

Die Psychologische Studierendenberatung versteht sich als Teil eines Netzwerkes von Einrichtungen zur Betreuung von Studierenden und Studienwerber*innen. Sie steht Studierenden während der Studienzeit etwa bei Lern- und Arbeitsstörungen, bei Studienkrisen und bei persönlichen Problemen kostenlos zur Verfügung. Weiter Informationen unter: <https://www.studierendenberatung.at/standorte/salzburg/ueberblick/>

Q

R

Rektorat

Das Rektorat ist für das Management der Universität zuständig, leitet die Universität und vertritt sie nach außen. Die Funktionsperiode des Rektorats dauert vier Jahre. Das Rektorat setzt sich aus dem Rektor und den Vizerektor*innen zusammen. Rektorat, Universitätsrat und Senat bilden gemeinsam die Universitätsleitung. Informationen zur Universitätsleitung unter: <https://www.plus.ac.at/die-universitaet/universitaetsleitung/?sys=35>

S

Semesterwochenstunden

Der zeitliche Umfang einer [Lehrveranstaltung](#) wird in Semesterwochenstunden angegeben. Beispielsweise eine Vorlesung (VO) mit 2 Semesterwochenstunden bedeutet, dass die Vorlesung im Semester während der Vorlesungszeit im Rahmen von zwei Unterrichtseinheiten (UE) (eine UE = 45 Minuten) wöchentlich abgehalten wird.

Seminar

Ein Seminar ist eine [prüfungsimmanente Lehrveranstaltung](#) mit Anwesenheitspflicht, die mit einer schriftlichen Arbeit (Seminararbeit) abgeschlossen wird. In den meisten Fällen dient das Seminar als Vertiefung in ein Thema. Es ist eine wissenschaftlich bzw. künstlerisch weiterführende Lehrveranstaltung.

Sponsion

Sponsion wird die Verleihung eines akademischen Grades an Absolvent*innen eines Diplom-, Bachelor-, Masterstudiums genannt. An der PLUS wird die Verleihung des akademischen Titels durch den Rektor im Rahmen eines Festaktes in der Großen Universitätsaula gefeiert. Weitere Informationen dazu: <https://www.plus.ac.at/kommunikation-und-fundraising/service-fuer-studierende/sponsion-promotion/>

Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum der Universität Salzburg bietet jedes Semester eine Vielzahl an unterschiedlichen Sprachkursen zu studierendenfreundlichen Teilnahmegebühren an. Weitere Informationen dazu: <https://www.plus.ac.at/sprachenzentrum/>

Stipendienstelle

Die Stipendienstelle Salzburg (Adresse: Franz-Josef-Straße 22) ist für Studierende in Salzburg zuständig. Das heißt Studienbeihilfe oder andere studienbezogene Zuschüsse/Stipendien werden dort beantragt. Außerdem unterstützt die Servicestelle Studierende auf ihrem Ausbildungsweg durch Information und Beratung in studienförderungsrechtlichen Angelegenheiten. Anträge können wahlweise per Post oder online mithilfe der Handy-Signatur bequem von zu Hause aus und unabhängig von Öffnungszeiten erledigt werden. Weitere Informationen unter: <https://www.stipendium.at/stipendienstellen/salzburg>

Studienbeihilfe

Grundsätzlich sind die Eltern verpflichtet, für den finanziellen Bedarf ihrer Kinder bis zur Erreichung der Selbsterhaltungsfähigkeit aufzukommen. Sind Eltern oder Studierende selbst nicht in der Lage, die mit dem Studium verbundenen Kosten zu tragen, greift die Studienförderung ein. Es kann Studienbeihilfe beantragt werden: Eben- diese kann von 10 Euro bis zu 923 Euro monatlich betragen. Günstiger Studienerfolg ist neben der sozialen Bedürftigkeit eine Voraussetzung für den Bezug der Studienbeihilfe. Information und Beratung bietet die [Stipendienstelle](#).

Studienerfolgsnachweis

In PLUSonline können im Bereich „Studienerfolgsnachweis“ sämtliche Dokumente eingesehen bzw. heruntergeladen werden, die absolvierte Prüfungen und erbrachte Leistungen im Studium dokumentieren. Nähere Informationen dazu: <https://im.sbg.ac.at/display/RUNDUMPLUSONLINE/Desktop-Applikationen>

Studierendenbeitrag (ÖH-Beitrag) und Studienbeitrag

Den Studierendenbeitrag bezahlen alle Studierenden der PLUS. Der **Studierendenbeitrag** – auch **ÖH-Beitrag** genannt – beinhaltet die Mitgliedschaft bei der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH) sowie eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Studienbetrieb. Aktuell beträgt dieser € 21,20, wird aber regelmäßig angepasst. Den Studienbeitrag bezahlen [ordentliche](#) Studierende, wenn sie die vorgesehene Mindeststudienzeit inklusive zwei Toleranzsemester überschritten, haben sowie Drittstaatsangehörige. Informationen auf der Website der Studienabteilung. EU/EWR/CH-Bürger*in sind in der Mindeststudiendauer plus zwei Toleranzsemester vom Studienbeitrag befreit und zahlen nur den ÖH-Beitrag (21,20 Euro). Danach müssen zusätzlich zum ÖH-Beitrag der Studienbeitrag in Höhe von 363,36 Euro (in Summe 384,56 Euro) bezahlt werden. [Ordentliche](#) Studierende mit Staatsangehörigkeit aus einem Nicht-EU/EWR-Land zahlen pro Semester 726,72 Euro plus 21,20 Euro ÖH-Beitrag (in Summe 747,92 Euro), außer sie fallen unter Ausnahmeregelungen.

Studieneingangs- und Orientierungsphase

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase steht am Beginn des Studiums. Häufig wird die Abkürzung STEOP verwendet. Diese Phase des Studiums setzt sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen und vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Außerdem schaffen diese Lehrveranstaltungen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl. Welche Lehrveranstaltungen zur STEOP des gewählten Studiums gehören, legt das [Curriculum](#) (der Studienplan) fest. Die Absolvierung der STEOP ist Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums. STEOP-Prüfungen stellen somit Schlüsselprüfungen dar. Da der Bezug von [Studienbeihilfe](#) an Leistungsnachweise geknüpft ist, sollte die STEOP im ersten Semester positiv absolviert werden.

Studienergänzung

Studienergänzungen (und Studienschwerpunkte) sind thematisch gebündelte und aufeinander abgestimmte Lehrangebote, die ordentlichen Studierenden der PLUS neben bzw. innerhalb des Studiums eine zusätzliche

Schwerpunktsetzung und den Erwerb fachübergreifender Kompetenzen und Fähigkeiten ermöglichen. Abgeschlossene Studienergänzungen und Studienschwerpunkte werden mit einem Zertifikat der PLUS bestätigt und können gleichzeitig – abhängig von den Bestimmungen im jeweiligen Curriculum – für die freien Wahlfächer verwendet werden. Weitere Informationen unter: <https://www.plus.ac.at/studienergaezungen>

Studienplan

Siehe auch [Curriculum](#)

Studierendenwohnheim

Ein Studierendenwohnheim ist eine kostengünstige Unterkunft für Studierende. Studierende können hier preiswert wohnen. Die Preise schwanken je nach Zimmergröße, Stadtteil, Einzel- bzw. Mehrpersonenzimmer etc.

Stundenplan

An der Uni gibt es keinen streng vorgegebenen Stundenplan, denn Studierende stellen sich den eigenen Stundenplan je nach [Curriculum](#) (Studienplan) individuell zusammen. Der Studienplan gibt dir dafür die nötigen Infos, sodass du jedes Semester die vorgesehenen Lehrveranstaltungen auswählen kannst. Eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung muss über [PLUSonline](#) erfolgen.

Studienvertretung (STV)

Die STV (Studienvertretung) ist die erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen rund ums Studium. Hier findest du erste Tipps zum Studium, Musterstudienpläne, Hilfestellungen bei der Prüfungsvorbereitung und darüber hinaus andere studienspezifische Beratungsangebote. Die STV ist jene [ÖH](#)-Ebene, die den Studierenden am nächsten steht. An der Universität Salzburg gibt es für jedes Studium je eine Vertretungseinheit der ÖH, je eine Studienvertretung. Derzeit gibt es 31 STVen, die ein wesentlicher Bestandteil der Studierendenvertretung sind.

T

Tutorium

Für ausgewählte Lehrveranstaltungen werden Tutorien für die Kursteilnehmer*innen angeboten, in denen meist von höhersemestrigen Studierenden / Tutor*innen Inhalte der Lehrveranstaltungen intensiver erklärt und durchgenommen werden. Es ist also eine unterstützende Veranstaltung. In der Regel gibt es keine Anwesenheitspflicht in Tutorien, d.h. der Besuch eines Tutoriums ist in den meisten Fällen freiwillig.

U / Ü

Übung (UE)

Die Übung (kurz UE) ist ein bestimmter Lehrveranstaltungstyp und dient der Festigung des - oft in der zugehörigen [Vorlesung](#) vermittelten - Lehrstoffes. Üblicherweise müssen im Rahmen von Übungen regelmäßig Aufgaben erledigt und abgegeben und diese bei den Lehrveranstaltungsterminen präsentiert werden. Übungen sind [prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen](#) mit Anwesenheitspflicht. Übungen dienen also dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von Kompetenzen und Kenntnissen.

Unipark

Der Unipark (Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg) ist aktuell das größte Gebäude der PLUS und ist stark frequentiert. Der Unipark befindet sich im Stadtteil Nonntal. An diesem Standort sind etwa die Fachbereiche Anglistik, Erziehungswissenschaft, Germanistik, Linguistik, Romanistik, Slawistik sowie Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft angesiedelt.

Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek Salzburg ist die hauseigene, wissenschaftliche Bibliothek und dient gleichermaßen als professionelle Partnerin für Studium, Forschung und Lehre. Für Studierende ist die Bibliothek sicherlich eine der wichtigsten Wissensplattformen. Zudem eignet sich die Bibliothek als Lernort. Die Universitätsbibliothek gliedert sich in unterschiedliche Standorte. Weitere Informationen unter: <https://www.plus.ac.at/universitaetsbibliothek/>

Universität Sport Institut (USI)

Studierende, Mitarbeiter*innen und Absolvent*innen der PLUS können über das Universität Sport Institut (USI) jedes Semester eine Vielzahl an unterschiedlichen Sportkursen („USI-Kurse“) und das USI Fitness Zentrum (UFZ) kostengünstig besuchen. Weitere Informationen unter: <http://usi.uni-salzburg.at/das-usi/news/>

V

Vorlesung

Eine Vorlesung (kurz VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist [nicht-prüfungsimmanent](#) und hat somit keine Anwesenheitspflicht.

W

Warteliste

Siehe [Fixplatz](#)

Wohngemeinschaft (WG)

Die Wohngemeinschaft, kurz WG, ist eine beliebte Wohnform bei Studierenden. Durch das gemeinschaftliche Mieten einer Wohnung kann viel Geld gespart werden. Beginnend mit der Miete über Kosten für Strom, Wasser, Internetanschluss, etc. – diese Ausgaben lassen sich in einer Wohngemeinschaft teilen. Ein WG-Platz kann u.a. über die Wohnungsbörse der ÖH: <https://boersen.oeh-salzburg.at/boersen/wohnungsboerse/> gefunden werden. Bei Problemen mit Vermieter*innen kann die Mietrechtsberatung der ÖH nutzen.

X

Y

Z

Zitieren

Die Nachvollziehbarkeit von Aussagen in wissenschaftlichen Texten ist ein wesentliches Prinzip guter wissenschaftlicher Praxis. Daher ist es essenziell, immer anzugeben, woher Erkenntnisse, Forschungsergebnisse und Folgerungen stammen. Egal ob es sich um ein direktes Zitat oder eine Paraphrase (also eine sinngemäße Wiedergabe), um Begrifflichkeiten, ganze Abschnitte oder eine Theorie handelt – jede Übernahme muss überprüfbar und nachvollziehbar sein. Je nach Fachbereich oder Lehrveranstaltungsleiter*in wird gegebenenfalls ein Zitierstil (z.B. Kurzangabe im Text in Klammern oder per Fußnote) vorgegeben. Jedenfalls muss die Quelle in der Kurzangabe/Fußnote und im Literaturverzeichnis angeführt werden.

Zulassungsbedingung

Als Zulassungsbedingung werden Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen / Lehrveranstaltungen bezeichnet. Beispielsweise findet sich dort eine Auflistung jener [Lehrveranstaltungen](#), für die eine vorab erfolgte, erfolgreiche Absolvierung von anderen Lehrveranstaltungen notwendig ist. Weitere Informationen finden sich im [Curriculum](#).

Zulassungsverfahren

Zulassungsverfahren bezeichnet den gesamten Prozess, der für die Aufnahme eines Studiums nötig ist. Früher wurde dafür der Begriff „Immatrikulation“ verwendet.